

# „Bitte macht so etwas bald wieder“

*Trial-Fahrer begeistert von der Stimmung in der „Arena“ – MSC Schatthausen setzt neue Maßstäbe*

Von Michael Rappe

**Schatthausen.** Der MSC Schatthausen hat mit der Ausrichtung der diesjährigen deutschen Meisterschaften im Mountainbike-Trial neue Maßstäbe gesetzt. Erstmals in Deutschland wurde das Finale in einer „Arena“ mit Tribüne ausgetragen. Diese Premiere kann als absolut gelungen bezeichnet werden.

Bei herrlichem Wetter konnten rund 200 Zuschauer auf der voll besetzten Tribüne am MSC-Clubhaus und 200 weitere an den Sektionen die Darbietungen der Fahrer hautnah verfolgen. Die Moderatoren Thomas Mrohs und Bernd Keller versorgten die Zuschauer mit Informationen über das Regelwerk, die Fahrer, die Mountainbike-Räder und den Verlauf des Rennens. Die Stimmung war hervorragen-

gend, gerade im Fall der hauchdünnen Entscheidung bei den Junioren, als der einheimische Fahrer Jonathan Sandritter nur knapp gegen den Münstertaler Dominik Oswald verlor.

„Das war einfach megaspännend und ideal für die Zuschauer“, freute sich Organisator Thomas Mrohs, der am Morgen noch selbst in der Elite-Klasse gestartet und Fünfter geworden war. Wie bei den Junioren waren auch in der Elite-Klasse die vier besten deutschen Fahrer unter sich, sodass die Besucher die deutsche Spitzenklasse bewundern konnten. Die Resonanz bei den auswärtigen Startern war sehr gut. „Bitte macht so etwas bald wieder“, war der einhellige Tenor.

Nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch ist der MSC sehr zur Freude auch des Vorsitzenden Martin Comos in Deutschland Spitze. „Das ist unser Anspruch“, meinte Thomas Mrohs dazu. Rund 40 Vereinsmitglieder waren im Einsatz. Das finanzielle Risiko, das der Verein mit dem Aufbau der Tribüne einging, ist beträchtlich. „Es wäre schön, wenn wir dafür künftig Sponsoren gewinnen könnten“, richtete Schriftwart Jörg Baum einen Appell an die einheimische Wirtschaft. 2014 wird der Verein eine Veranstaltungspause einlegen, denn „wir müssen nach den deutschen Meisterschaften im letzten und in diesem Jahr auch mal durchschnaufen“, so Mrohs. 2015 oder 2016 ist aber wieder eine hochklassige Veranstaltung geplant.

Dass dann noch weitere MSC-Fahrer in die deutsche Spitze aufgerückt sind, ist so gut wie sicher. Die Nachwuchsarbeit in Schatthausen sucht deutschlandweit



Deutscher Meister: Andreas Depil vom MSC Schatthausen. Foto: MSC

ihresgleichen. Fünf Schatthäuser landeten im Wettbewerb der Jugend, der bereits am Samstagmorgen ausgetragen wurde, unter den ersten Acht. Ganz oben auf dem Treppchen stand Andreas Depil, der in Kürze 16 Jahre alt wird. Er dürfte künftig auch bei den Junioren international für Furore sorgen und in die Fußstapfen eines Raphael Pils treten können. Die sportliche Dominanz des MSC Schatthausen wurde auch in der Mannschaftswertung deutlich. 60 Punkte sind die Maximalpunktzahl, der MSC kam auf 57 und hat mittlerweile ein Abonnement auf den deutschen Mannschaftsmeistertitel.



Mit 200 Zuschauern war die erstmals aufgebaute Tribüne voll besetzt, als David Hoffmann vom MSC Schatthausen, seine Vereinskameraden und die Konkurrenten um die deutsche Meisterschaft im Mountainbike-Trial fuhren. Foto: Pfeifer